

Protokoll der 14. Generalversammlung des Vereins Pro Sasolas/Plitschès

Datum:	Freitag, 8. September 2017
Zeit:	20.00 Uhr
Ort :	Schulhaus Surcuolm

Traktanden :

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 13. GV vom 05. August 2016 im Berggasthaus Cuolm Sura
3. Beratung und Genehmigung
 - a. Jahresbericht und Jahresrechnung 2016/2017
 - b. Bericht und Antrag der Revisoren
 - c. Entlastung des Vorstandes
4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
5. Masterplan "Rund um den Mundaun"
6. Varia

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Kevin Brunold begrüsst die Anwesenden auf romanisch und deutsch zur 14. Generalversammlung. Speziell begrüsst er seinen Vorgänger Martin Wetten.

Anwesend: 29 Mitglieder gemäss Präsenzliste

Entschuldigt: Hubert Lehner, Vorstandsmitglied
Peter Bosshard, Vorstandsmitglied.
Sep Brunner, VRP Bergbahnen Obersaxen Mundaun
Dieter Heninger, Surcuolm
Susi und Werner Oberholzer, Surcuolm
Walter und Evelyne Schwarz, Buchs
Elsbeth und Max Koller, Surcuolm
Cornelia und Rolf Keller, Marthalen
Adrian Heeb, Kreuzlingen
Iris und Pierre Spahr, Muttenz
Doris und Jean-Jacques Frey, Valata
Robert Barrer, Muri

Es wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht.

Als Stimmenzähler gewählt wird Martin Wetten.

2. Protokoll der 13. GV vom 05. August 2016 im Berggasthaus Cuolm Sura

Das Protokoll der 13. Generalversammlung ist auf der Webseite aufgeschaltet. Es wird nicht verlesen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Aktuar Hubert Lehner welcher heute nicht anwesend sein kann, verdankt.

3. Beratung und Genehmigung
a. Jahresbericht und Jahresrechnung 2016/2017
Jahresbericht des Präsidenten

Kevin Brunold erwähnt, dass er neben den bereits mit der Einladung zu dieser GV zugesandten Informationen den Anwesenden gerne noch einige weitere Infos bekanntgeben will. Wörtlich sagt er, " Im vergangenen Jahr standen zwei Themen im Fokus: Das Kinderland in Plitschès sowie der Masterplan. Insbesondere der Masterplan hat den Vorstand stark beschäftigt und wir haben unser Möglichstes getan, diesen im Sinne unseres Vereins mitzugestalten.

Wie im Vorjahr war auch die Wintersaison 2016/2017 sehr anspruchsvoll und geprägt vom fehlenden Schnee. Es ist zu hoffen, dass dies nicht zum Dauerzustand werden wird. Diese Situation ist für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. An dieser Stelle möchten wir allen engagierten Personen herzlich danken, welche mit grossem Einsatz dafür gesorgt haben, dass die Gäste trotzdem viele schöne Stunden im Skigebiet erleben durften. Der Dank richtet sich einerseits den Bergbahn-Verantwortlichen und ihren Mitarbeitern. Ein grosser Dank geht auch an allen Mitarbeitern der Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben, der Tourismusorganisation, der Gemeinde und allen anderen Personen, welche sich für unser Skigebiet einsetzen.

Ein ganz besonderes Dankeschön richte ich an die Skischule Mundaun. Am 28. Januar 2017 hat die Skischule das neue Kinderland am Piz Mundaun eröffnet, welches sofort auf grossen und sehr positiven Anklang gestossen ist. Es darf festgestellt werden, dass dies ein weiterer wichtiger Meilenstein gewesen ist, um das Skigebiet Plitschès-Sasolas-Piz Mundaun aufzuwerten. Sehr erfreulich ist auch, dass die Mitglieder von Pro Sasolas/Plitschès die Skischule bei der Sammelaktion tatkräftig unterstützt und eine beachtliche Summe gespendet haben. Was auch sehr wichtig ist, das Kinderland wurde ausschliesslich aus dem Ersparnen der Skischule sowie durch Spenden finanziert. Dies ist eine beachtliche Leistung und verdient grossen Respekt. Die öffentliche Hand, sprich die Gemeinden, haben keinen einzigen Franken aufwenden müssen. Die Lehrer der Skischule Mundaun haben damit allen gezeigt wie man ein solches Projekt umsetzt. „Cordial engraziament!“

Die drei Gemeinden Obersaxen Mundaun, Ilanz/Glion und Lumnezia erarbeiten derzeit in Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Obersaxen Mundaun den Masterplan „Rund um den Mundaun“. Der Masterplan wird einen direkten Einfluss auf das Tätigkeitsgebiet unseres Vereins haben. Aus diesem Grund verfolgt der Vorstand mit grosser Aufmerksamkeit die Entwicklungen und versucht im Sinne des Vereins Einfluss zu nehmen.

Am 1. Dezember 2016 wurde die Öffentlichkeit an einer ersten Informationsveranstaltung über die Stossrichtung informiert. Nach einer vertieften Analyse der Auswirkungen auf das Skigebietsteil Mundaun entschied sich der Vorstand, mit einer schriftlichen Stellungnahme bei unseren beiden Standortgemeinden Ilanz/Glion und Obersaxen Mundaun Verbesserungen am Masterplan zu beantragen. Nach der ersten Präsentation wurde der Masterplan weiterentwickelt. Anlässlich der Sitzungen des Gemeindeparlaments Ilanz/Glion vom 21. Juni 2017 sowie der Gemeindeversammlungen vom 23. Juni 2017 in Obersaxen Mundaun und Lumnezia wurde wieder über den aktuellen Stand der Arbeiten informiert. Der Vorstand konnte feststellen, dass einige seiner Forderungen teilweise in den Masterplan aufgenommen wurden, andere wiederum nicht. Kurz zusammengefasst ist im Raum Cuolm Sura ein Beschneigungssee geplant, dank welchem die Pisten von Hitzeggen und Piz Mundaun bis Cuolm Sura wie auch die Verbindungspiste vom Piz Mundaun nach Untermatt beschneit werden können.

Ebenfalls ist die Beschneidung des Skilifts Plitschès im Bereich des Kinderlandes vorgesehen, unverständlicherweise jedoch nicht bis zur Bergstation des Skilifts Plitschès. Der Skilift Sasolas wurde im präsentierten Masterplan nicht erwähnt, weder mit einer Erweiterung der Beschneidung noch mit dem Ersatz des bestehenden Skilifts. Auch ist im Masterplan weder eine Beschneidung der Piste von der Mittelstation bis nach Valata noch der Ersatz des dortigen Sessellifts eingeplant. Am 18. August 2017 fand in Ilanz eine weitere Informationsveranstaltung statt. Der Vorstand hatte in der Zwischenzeit noch eine Sitzung und hat die aktuellen Wünsche unseres Vereins formuliert. Wir werden diese im Traktandum 6 präsentieren und mit Ihnen besprechen.

Nächste Woche finden wichtige Versammlungen in den drei am Masterplan beteiligten Gemeinden statt. Die Generalversammlung wurde bewusst vor der entscheidenden Gemeindeparlaments-Sitzung bzw. den Gemeindeversammlungen in den drei Gemeinden angesetzt. So kann der Verein Pro Sasolas/Plitschès noch vor den politischen Entscheiden zum Masterplan Position beziehen. An der Parlamentssitzung bzw. den Gemeindeversammlungen wird über die Gründung einer Infrastrukturgesellschaft befunden, was ein erster Schritt für die Umsetzung des Masterplans sein wird".

Kevin Brunold schliesst den Jahresrückblick mit einem Dank an die Vereinsmitglieder für die Unterstützung.

Jahresrechnung 2015/2016

Der Kassier Zinti Brunold präsentiert die Jahresrechnung. Diese schliesst bei Einnahmen von CHF 19'050.00 und Ausgaben von CHF 384.25 mit einem Gewinn von CHF 18'665.75 ab. Die Einnahmen stammen aus den Mitgliederbeiträgen und einen Beitrag von CHF 500.00 der Luvener Jugend, welche jedes Jahr ein Snowvolleyballturnier beim Restaurant Sasolas veranstaltet. Das Vereinsvermögen beträgt per 30.06.2017 CHF 19'182.71.

Weiter kann der Kassier berichten, dass die Zahl der Vereinsmitglieder gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben ist. Er bedankt sich bei den Mitgliedern für die Treue und pünktlichen Zahlungen der Mitgliederbeiträge und bei der Uniuon da giuventetgna Luven für den Beitrag.

b. Bericht und Antrag der Revisoren

Erwin Senn präsentiert den Revisorenbericht und beantragt der Versammlung die Jahresrechnung 2016/17 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2016/17 wird durch die Generalversammlung einstimmig verabschiedet

c. Entlastung des Vorstandes

Erwin Senn beantragt der Generalversammlung dem Vereinsvorstand Decharge zu erteilen.

Einstimmig erteilt die Generalversammlung dem Vorstand Decharge.

4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag auf den bisherigen Stand von CHF 100.00 zu belassen.

Dieser Antrag wird durch die Generalversammlung einstimmig unterstützt.

5. Masterplan "Rund um den Mundaun

Einleitend präsentiert Kevin Brunold den Wintermasterplan, welcher an der Präsentation vom 18.08.2017 in Ilanz durch den Steuerungsausschuss Masterplan präsentiert wurde und auf der Homepage der drei beteiligten Gemeinden aufgeschaltet ist. Er erwähnt, dass der definitive Masterplan sowohl Investitionen in den Sommer wie auch in den Winter vorsieht. Am Sommermasterplan werde noch immer gearbeitet und dieser sei bis zur Abstimmung noch nicht konkret ausformuliert.

Kevin informiert, dass er in seiner Funktion als Präsident von Pro Sasolas/Plitschès eingeladen wurde, in der Arbeitsgruppe für den Sommermasterplan mitzuarbeiten. Für den Winter hätte für Pro Sasolas/Plitschès jedoch mehr Sinn gemacht. Er hat trotzdem die Gelegenheit genutzt und nimmt an den Sitzungen des Sommermasterplans teil.

Grundsatz des Masterplans sei, dass die Bergbahnen weiterhin für den Bau von Bergbahnen zuständig sind. Die zu gründende Infrastrukturgesellschaft Mundaun AG, welche aus Beteiligungen von 90% Gemeinden und 10% Bergbahnen finanziert wird, ist für die übrigen Investitionen zuständig.

Der Präsident bedauert, dass bisher die Wünsche der Pro Sasolas/Plitschès im Masterplan nur teilweise aufgenommen wurden. Das Skigebietsteil Sasolas/Plitschès findet zurzeit im Masterplan kaum Beachtung.

Der Vertreter der Gemeinde Obersaxen Mundaun, Michael Cahenzli, welcher auch Mitglied des Steuerungsausschusses Masterplan ist, berichtet, dass immerhin eine Beschneigung am Piz Mundaun bis Cuolm Sura mit einem Speichersee in Cuolm Sura und die Verbindungen zum Lugnez und Obersaxen im Masterplan berücksichtigt wurden. Bis diese Beschneidungsanlagen gebaut werden können, müsse die Gemeinde Obersaxen Mundaun die Ortsplanung anpassen und für genügend Wasser sorgen. Im Frühjahr 2018 sei vorgesehen, in diesem Gebiet die Kartierung der Pflanzen (Flora) vorzunehmen. Das Ziel sei, die Beschneidungsanlage am Piz Mundaun im 2019/20 zu realisieren.

Kevin Brunold berichtet, welchen Standpunkt der Vorstand von Pro Sasolas/Plitschès derzeit einnimmt und dies auch schriftlich den beiden Gemeinden Obersaxen Mundaun und Ilanz/Glion mitteilen möchte.

Der Vorstand von Pro Sasolas/Plitschès fordert auf Basis des Masterplans, welches am 18. August 2017 der Bevölkerung präsentiert wurde, folgende Anpassungen:

1. Beim Skilift Plitschès soll nicht nur das Kinderland bei der Talstation beschneit werden, sondern der gesamte Skilift von der Bergstation Plitschès bis zur Talstation Cuolm Sura.
2. Der Masterplan soll dahingehend ergänzt werden, dass ebenfalls eine Piste von Cuolm Sura bis nach Valata durchgehend künstlich beschneit wird.
3. Es soll festgehalten werden, dass private Initiativen (wie z.B. durch den Verein Pro Sasolas/Plitschès) die Möglichkeit haben, nach Lösungen zur Erneuerung des Skilifts Sasolas inkl. Beschneigung zu suchen.

Diskussion:

Michael Cahenzli meint, es sei wichtig, dass der Skigebietsteil Mundaun gut an Obersaxen angebunden wird. Mit der geplanten Beschneigung wäre dies der Fall.

Jean-Jaques Hossmann erklärt, er sei an der Präsentation des Masterplans in Ilanz dabei gewesen. Bezüglich Beschneigung meint er, dass die geplante beschneite Verbindung zum Teilskigebiet Obersaxen wünschenswert ist. Andererseits müsse noch die mögliche beschneite Piste für die Rückfahrt nach Cuolm Sura aufgezeigt werden. Ebenfalls gehöre der Skilift Plitschès im Beschneigungskonzept integriert.

Andre Schaub meint, die Weiterentwicklung des Skigebietes in Richtung Westen gehe zulasten von Plitschès und Sasolas.

Irene Schneider erwähnt, dass die ehemalige Gemeinde Mundaun einen Verpflichtungskredit von CHF 2'000'000.00 für die touristische Entwicklung auf dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde Mundaun gesprochen hat. Dieses Geld könne für die Erhaltung des Teilskigebiets Mundaun eingesetzt werden.

Lorenz Alig sieht den Masterplan als grosse Chance für die drei Gemeinden. Somit erhalten die Gemeinden zusammen mit den Bergbahnen die Möglichkeit, die touristische Entwicklung um den Mundaun mitzubestimmen. Er werde sich im Gemeindeparlament Ilanz/Glion für einen positiven Entscheid zum Masterplan einsetzen.

Die Möglichkeit den Skilift Sasolas ohne Fremdfinanzierung längerfristig zu erhalten, schätzt er als gering ein.

Martin Wetten, ehemaliger Gemeindepräsident von Luven, zeigt seine Enttäuschung über gewisse Handlungen der Bergbahnen. Im Teil Obersaxen, wo die ehemalige Gemeinde Luven auf ihren Alpen den Bergbahnen einige Durchleitungsrechte eingeräumt habe, werden Dividenden von 12% an die Aktionäre ausgeschüttet und im Teil Mundaun werde die Existenzberechtigung einiger Beförderungsanlagen in Frage gestellt. Dies sei bitter und die Existenzgrundlage einiger Betriebe resp. Menschen werde dadurch zerstört. Der Masterplan schaffe hier keine Abhilfe.

Arthur Camenisch sieht eine gesicherte Talabfahrt nach Valata als sehr wichtig. Er ist enttäuscht, dass der Masterplan dies nicht vorgesehen hat.

Martin Beer äussert ähnliche Bedenken. Valata müsse auch weiterhin als Einstiegsmöglichkeit zum Skigebiet erhalten bleiben und der im 1981 erbaute Sessellift müsse in absehbarer Zeit ersetzt werden.

Jean-Jaques Hossmann findet es gut, dass die drei Gemeinden in Zukunft mit den Bergbahnen kooperieren wollen. Der Masterplan rund um den Mundaun müsse jedoch mehr Mundaun beinhalten als was bisher geplant sei.

Die Generalversammlung unterstützt die vom Vorstand einleitend zu dieser Diskussion gemachten drei Vorschläge zur Nachbesserung des Masterplans.

6. Varia

Kevin Brunold informiert, dass die Generalversammlung 2018 wieder traditionsgemäss Ende Juli/Anfangs August stattfinden wird.

Der Vorstand Pro Sasolas/Plitschès ist sehr stolz auf die Skischule Mundaun, welche mit grossem Einsatz das Kinderland und das Betriebsgebäude in Cuolm Sura aufgebaut hat. Dieses Engagement verdient Lob und Anerkennung und natürlich auch die Unterstützung vieler Benützer. Möge dieses wunderbare Beispiel auch andere Dienstleister im Skigebiet inspirieren Eigeninitiative zu entwickeln und etwas Gutes für die Destination Obersaxen Mundaun und schlussendlich für den Gast zu tun.

Der Präsident beendet die Generalversammlung um 21.25 Uhr und bedankt sich bei den Vorstandskollegen, den beiden Gemeinden und dem Berggasthaus Cuolm Sura für den Apéro und natürlich bei allen Vereinsmitglieder, welche mit dem Jahresbeitrag die Bemühungen um den Erhalt des wunderschönen Teilskigebiets Mundaun unterstützen.